

Frankfurter Rundschau, 28. Februar 2019 (F6)

## Rettung in Sicht

### Die Lebenshilfe will den Cebeef kaufen

**D**ie Lebenshilfe Frankfurt möchte den insolventen Club Behinderter und ihrer Freunde (Cebeef) übernehmen. Am heutigen Donnerstag wird die Lebenshilfe dem Gläubigerausschuss ein verbindliches Angebot vorlegen. „Die Dienste des Cebeef für Menschen mit Behinderung dürfen nicht wegfallen“, erklärte Lebenshilfevorstand Volker Liedtke-Bösl am Mittwoch in einer Mitteilung an die Presse. Der Cebeef erbringt Hilfeleistungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere in den Bereichen Schulbegleitung, Pflege und Assistenz. Die Lebenshilfe setzt sich als gemeinnütziger Verein für eine inklusive Gesellschaft ein und bietet selber Einrichtungen und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung an. Beide Vereine sind aus der Selbsthilfebewegung entstanden.

Nach Einschätzung von Liedtke-Bösl hängt die „wirtschaftliche Schieflage“, in die der Cebeef geraten ist, nicht mit den Beschäftigten zusammen. Diese würden „sehr engagiert eine wichtige Aufgabe“ wahrnehmen. Um eine ausgeglichene Haushaltsführung zu ermöglichen und die Weiterführung der Dienste langfristig zu sichern, enthält das Angebot der Lebenshilfe auch „Ideen zur Sanierung“. 610 der 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cebeef möchte die Lebenshilfe übernehmen und für die verbleibenden nach Unterbringungsmöglichkeiten suchen. Dem Vernehmen nach soll es einen weiteren Interessenten für den Erwerb des Cebeef geben.